

# Betrachtung der Wesensglieder nach Rudolf Steiner Der Astralleib im Besonderen



Bachelorarbeit von  
Nadja Dillmann

Astral		
	Geist	
	Leib	
nicht sichtbar	-	nicht
greifbar?		
Fühlbar		
fühlbar? –		
spürbar		
zwischen etwas...		
dazwischen sein		
denken		
dazwischen denken...		
gedanken fassen		

Das Ziel dieser Arbeit war, den Astralleib für mich weiter aufzuschlüsseln. Als Grundlage dafür diente der Toneurythmie Kurs von Rudolf Steiner. Ich arbeitete alle Astralleib Angaben heraus die ich finden konnte. Um diese gut integrieren zu können setzte ich mich mit den drei anderen grundlegenden Wesensgliedern nach der Definition von Rudolf Steiner auseinander. Nach und nach verknüpften sich die Angaben aus dem Toneurythmie Kurs mit dem ganzen Wesensgliedersystem und tun es noch.

Ich habe mir durch den ganzen Prozess dieser Arbeit ein doch recht fundiertes fachliches Wissen angeeignet, welches mir mittlerweile immer wieder beim eurythmisieren begegnet und meinen Denkraum mit dem Gefühlsraum wie verbindet.

Durch die Arbeit mit den Leibern habe ich mir auch ein tieferes Verständnis für die Begriffe Ein- und Ausstrom erarbeitet. Diese sind vereint im Astralleib und alles in der Eurythmie beruht auf der Beweglichkeit des Übergangs zwischen Ein- und Ausstrom.

